



Broussonetia papyrifera



Höhe	6 - 15 m
Breite	6-10m
Krone	breit oval bis rund, dichte Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	erst graugrün gefleckt, später hell braungrau
Blatt	ungelappt bis 5-lappig, graugrün, 8 - 20 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	zweihäusig, ? kugelförmig, ? 2,5 - 7 cm lang, unauffällig, Mai
Früchte	kugelförmige, orangerote Scheinfrucht
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	kalkreicher, fruchtbarer Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	7b (-14,9 bis -12,3 °C)
Windbeständig	mäßig bis schlecht
Faunabaum	Nährbaum für Vögel
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	China, Japan

Von einem großen Strauch zu einem mittelgroßen Baum auswachsend. Rund um das Mittelmeer können Exemplare, die größer sind als 10 m, angetroffen werden. In nördlichen Klimagebieten sorgen strenge Winter dafür, daß der Baum eine maximale Höhe von 6 - 8 m erreicht. Zur Anpflanzung in Nordwesteuropa wird darum eine geschützte Stelle empfohlen. Junge Zweige sind filzartig behaart, ältere Äste werden kahl. Die Blätter sind graugrün und leicht behaart und können, sicherlich in wärmerem Klima, groß auswachsen. Der Papier Maulbeerbaum besitzt eine sehr variable Blattform. Die Basis ist eiförmig zugespitzt und es ist flach bis manchmal sehr tief, unregelmäßig gelappt bis geteilt. Vor allem bei jungen Blättern und nach kräftigem Stutzen ist es tief eingeschnitten. Die Blüte ist unauffällig in einer braungrünen Farbe. Nach warmen Sommern können orangerote Scheinfrüchte erscheinen.